

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA	31.12.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. Ähnliche Rechte und Werte	2.185.599,82		2.736.750,82
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.210.958,80		1.529.483,74
3. Geleistete Anzahlungen	31.487,18		0,00
		3.428.045,80	4.266.234,56
II. <u>Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	23.235.126,94		24.104.946,94
2. Technische Anlagen und Maschinen	33.006,00		47.710,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.753.449,00		1.672.000,00
		25.021.581,94	25.824.656,94
III. <u>Finanzanlagen</u>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	75.713,50		62.963,50
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.994.712,79		2.679.440,27
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	16.569.152,69		16.869.084,93
4. Sonstige Ausleihungen	0,00		1.200,00
		19.639.578,98	19.612.688,70
		48.089.206,72	49.703.580,20
B. Umlaufvermögen			
I. <u>Vorräte</u>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	171.601,69		35.455,94
2. Unfertige Leistungen	102.562.970,16		69.182.906,59
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	15.772,11		13.705,36
4. Erhaltene Anzahlungen	-72.831.981,03		-41.643.622,01
	29.918.362,93		27.588.445,88
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.419.013,27		12.317.569,58
2. Forderungen gegen verb. Unternehmen	103.970,74		232.608,33
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	34.732,64		0,00
4. Forderungen gegen Gesellschafter	2.712.241,99		1.988.766,18
5. Sonstige Vermögengegenstände	1.345.179,39		1.587.378,48
	15.615.138,03		16.126.322,57
III. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>	39.827.650,17		29.401.251,08
		85.361.151,13	73.116.019,53
C. Rechnungsabgrenzungsposten		595.099,29	426.208,80
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		4.699,07	4.732,55
E. <u>Aktive latente Steuern</u>		180.168,95	270.253,41
		134.230.325,16	123.520.794,49

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

PASSIVA	31.12.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00		100.000,00
II. Kapitalrücklage	33.081.387,37		32.051.878,11
III. Konzernergebnisvortrag	3.894.505,87		3.033.919,26
IV. Konzernjahresüberschuss nach nicht beherrschenden Anteilen	8.578.983,74		6.094.586,61
V. Nicht beherrschende Anteile	20.490,74		0,00
		45.675.367,72	41.280.383,98
B. <u>Rückstellungen</u>			
1. Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	18.710.798,00		19.001.115,98
2. Steuerrückstellungen	4.675.396,56		2.502.645,22
3. Sonstige Rückstellungen	5.499.633,62		5.932.646,97
		28.885.828,18	27.436.408,17
C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		1.000.000,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	48.817.935,95		43.193.821,16
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.128.479,10		2.630.469,40
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		24.804,93
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00		491,56
6. Sonstige Verbindlichkeiten	7.786.884,22		7.321.874,58
davon aus Steuern	EUR 2.291.744,58		
(Vorjahr: EUR 3.086.989,37)			
		58.733.299,27	54.171.461,63
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		935.829,99	632.540,71
		<u>134.230.325,16</u>	<u>123.520.794,49</u>

VDI GmbH

Düsseldorf

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	2022 €	2021 €
1. Umsatzerlöse	52.461.275,84	52.169.831,32
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	33.380.063,57	24.176.045,25
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.038.334,61	295.374,63
	86.879.674,02	76.641.251,20
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-694.040,54	-728.660,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-15.406.772,41	-12.861.275,37
Rohergebnis	70.778.861,07	63.051.315,59
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-37.359.295,13	-35.230.797,60
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-7.401.349,93	-5.694.960,98
davon für Altersversorgung EUR 1.141.859,57 (Vorjahr: EUR 688.990,82)		
	-44.760.645,06	-40.925.758,58
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögens-gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.510.608,02	-2.451.634,97
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	-230.000,00	0,00
	-2.740.608,02	-2.451.634,97
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.512.099,20	-12.258.648,82
	-15.252.707,22	-14.710.283,79
	10.765.508,79	7.415.273,22
8. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.565.272,52	1.891.685,25
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Aus- leihungen des Finanzanlagevermögens	136.902,33	36.237,80
10. Zinsen und ähnliche Erträge	81.307,53	52.250,49
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	-27.823,05
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-628.171,23	-1.111.667,54
	1.155.311,15	840.682,95
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.117.543,12	-2.160.105,48
davon Zuführung latenter Steuern EUR 90.084,45 (Vorjahr: EUR 432.519,66)		
14. Ergebnis nach Steuern	8.803.276,82	6.095.850,69
15. Sonstige Steuern	-876,99	-1.264,08
16. Konzernjahresüberschuss	8.802.399,83	6.094.586,61
16. Nicht beherrschende Anteile	-223.416,09	0,00
17. Konzernjahresüberschuss nach nicht beherrschenden Anteilen	8.578.983,74	6.094.586,61

Konzernanhang 2022

Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die Muttergesellschaft ist die VDI GmbH, sie hat ihren Sitz in Düsseldorf und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Düsseldorf unter HRB 49503 eingetragen.

Gesetzliche Grundlage für den Konzernabschluss sind die Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches.

Die Gliederung der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den §§ 266, 268, 275 und 277 in Verbindung mit § 298 HGB. Den Besonderheiten des § 312 Abs. 4 Satz 2 HGB ist Rechnung getragen worden. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden, soweit sachgerecht, unter den Vorräten gesondert ausgewiesen und offen abgesetzt. Die die Vorräte übersteigenden erhaltenen Anzahlungen werden unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die VDI Wissensforum GmbH, Düsseldorf, die VDI Versicherungsdienst GmbH, Düsseldorf, die VDI Service GmbH, Düsseldorf, und die VDI Technologiezentrum GmbH, Düsseldorf, sowie die VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH, Berlin, haben die Befreiungsvorschriften des § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch genommen.

Konsolidierungskreis, Konzernanteilsbesitz und Konzernabschlussstichtag

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen eines Konzerns im Sinne von § 290 HGB. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 1. Januar 2011. In den Konzernabschluss wurden folgende Unternehmen einbezogen:

Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Konsolidierungsart	Anteil am Kapital in EUR
VDI Wissensforum GmbH, Düsseldorf	100	Vollkonsolidierung	50.000,00
VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH, Berlin	100	Vollkonsolidierung	50.000,00
VDI Verlag GmbH, Düsseldorf	100	Vollkonsolidierung	2.556.459,40
VDI Versicherungsdienst der Ingenieure GmbH, Düsseldorf	51	Vollkonsolidierung	13.056,00
VDI Service GmbH, Düsseldorf	100	Vollkonsolidierung	50.000,00
VDI Technologiezentrum GmbH, Düsseldorf	100	Vollkonsolidierung	250.000,00
VDI Fachmedien GmbH & Co. KG Unternehmen für Fachinformationen, Düsseldorf	100	Vollkonsolidierung	260.000,00

	Anteil am Kapital in %	Anteil an den Stimmrechten in %	Konsolidierungsart	Anteil am Kapital in EUR
VDI/VE Innovation + Technik GmbH, Berlin	50	50	Equity-Methode	5.224.217,48

Mit Anteilskauf- und Übertragungsvertrag vom 07.11.2018 erwarb die VDI Verlag GmbH rückwirkend zum 01.01.2018 die restlichen 45% Anteile an der VDI Fachmedien GmbH & Co. KG Unternehmen für Fachinformation (ehemals Springer-VDI-Verlag GmbH & Co. KG) und besitzt damit 100% der Kommanditanteile sowie die alleinige Stimmrechtsmehrheit.

Seit dem Geschäftsjahr 2012 hält die VDI GmbH 100 % der Anteile der VDI GaraGe gGmbH, Leipzig. Weiterhin werden mittelbar über die VDI Verlag GmbH Anteile an der TECHDATA VDI-MEDIEN-VERTRIEBSGESELLSCHAFT MBH, Düsseldorf (100 %), der VDI Fachmedien GmbH, Düsseldorf (100 %) gehalten. Anteile an der VDI Versicherungsmakler der Ingenieure GmbH, Düsseldorf (51 %) sind seit dem Geschäftsjahr 2022 im Besitz des Konzerns. Diese Gesellschaften werden nach § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da sie insgesamt für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Anteile der nicht einbezogenen Gesellschaften werden im Konzernabschluss als Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Konzerngeschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach den Grundsätzen der Neubewertungsmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten der Beteiligung mit dem anteiligen Eigenkapital des konsolidierten Tochterunternehmens zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Das Eigenkapital wurde mit dem Betrag angesetzt, der dem Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten entspricht, der diesen an dem für die Verrechnung maßgeblichen Zeitpunkt beizulegen ist (§ 301 Abs. 1 S. 2 HGB).

Aus der erstmaligen Konsolidierung der VDI Verlag GmbH und der VDI Fachmedien GmbH & Co. KG Unternehmen für Fachinformationen (ehemals Springer-VDI-Verlag GmbH & Co. KG) zum 01.09.2016 ergab sich ein aktiver Unterschiedsbetrag von TEUR 2.862. Da die tatsächliche Nutzungsdauer nicht abzuschätzen ist, wurde gemäß § 253 Abs. 3 Satz 4 HGB eine Abschreibungsdauer von 10 Jahren ab 01.09.2016 zugrunde gelegt. Der verbleibende Restbuchwert des aktiven Unterschiedsbetrags beläuft sich zum 31. Dezember 2022 demnach auf rd. TEUR 1.050.

Durch den Erwerb der restlichen Kommanditanteile an der VDI Fachmedien GmbH & Co. KG Unternehmen für Fachinformationen entstand, unter Abbildung des Kaufs als Erwerbsvorgang, ein aktiver Unterschiedsbetrag von TEUR 323. Dabei wurde ebenfalls eine Restnutzungsdauer von 10 Jahren unterstellt. Der verbleibende aktive Unterschiedsbetrag beträgt zum 31. Dezember 2022 rd. TEUR 161.

Der Ansatz des nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten Unternehmens erfolgte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung mit seinem Beteiligungsbuchwert. Dabei ergab sich ein passiver Unterschiedsbetrag.

Zu den anschließenden Bilanzstichtagen wurde der Wertansatz der Beteiligung an dem assoziierten Unternehmen um den Betrag der Eigenkapitalveränderungen angepasst, die den dem Mutterunternehmen gehörenden Anteilen am Kapital des assoziierten Unternehmens entspricht (§ 312 Abs. 4 HGB).

Zum 31. Dezember 2022 ergaben sich folgende passive Unterschiedsbeträge:

	Buchwert der VDI/VDE Inno- vation + Technik GmbH	anteiliges Eigenkapital an dem assoziierten Unternehmen	passiver Unterschiedsbetrag
31.12.2022	EUR 2.994.712,79	EUR 5.224.217,48	EUR 2.229.504,69

Bei der Schuldenkonsolidierung werden die gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den vollständig in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen aufgerechnet.

Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden Erlöse und Erträge zwischen den vollständig einbezogenen Unternehmen mit den entsprechenden Aufwendungen der empfangenden Gesellschaft verrechnet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der **immateriellen Vermögensgegenstände** und des **Sachanlagevermögens** erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Die Abschreibungen werden grundsätzlich linear bemessen. Geringwertige Vermögensgegenstände sind im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben worden.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen**, die **Wertpapiere des Anlagevermögens** sowie die **sonstigen Ausleihungen** wurden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem dauerhaft niedrigeren Börsenpreis zum Bilanzstichtag bewertet.

Die Vorräte wurden mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Die Bewertung der **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nennwert. Erkennbare Risiken werden durch aktivisch abgesetzte Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für das folgende Geschäftsjahr darstellen.

Die **Eigenkapitalbestandteile** werden entsprechend der Rechtsform der Muttergesellschaft zum Nennwert ausgewiesen.

Der Bewertung der **Pensionsrückstellungen** liegen versicherungsmathematische Gutachten zugrunde. Die Berechnungen erfolgten unter Anwendung der versicherungsmathematischen „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode) auf der Grundlage eines Rechnungszinssatzes.

zes von 1,79 %, eines Anwartschafts-, Renten- und BBG-Trends von jeweils 2,00 % p. a. sowie der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck (biometrische Rechnungsgrundlage). Abweichend zu den Einzelabschlüssen werden im Konzern die Wahlrechte nach Artikel 67 Abs. 1 EGHGB nicht in Anspruch genommen.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 661.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie werden in Höhe desjenigen Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung und Vorsicht zur Abgeltung der ungewissen Verbindlichkeiten erforderlich sein wird. Sie werden mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Die **erhaltenen Anzahlungen** und **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Ertrag für die folgenden Geschäftsjahre darstellen.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des **Konzernanlagevermögens** ist in der **Anlage zum Konzernanhang** dargestellt. Zur Verbesserung des Einblicks in die Altersstruktur des Anlagevermögens wurden die historischen Anschaffungskosten und kumulierten Abschreibungen der Einzelabschlüsse im Anlagengitter des Konzernabschlusses fortgeführt. Die Veränderung der Wertansätze der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen gemäß § 312 Abs. 4 HGB wurde in Höhe des auf das Mutterunternehmen entfallenden Jahresüberschusses als Zugang sowie eine im Geschäftsjahr getätigte Gewinnausschüttung als Abgang gezeigt.

Die Wertpapiere des Finanzanlagevermögens hatten zum 31. Dezember 2022 einen Kurswert von rund Mio. EUR 14,6. Aufgrund von Erfahrungswerten der Vergangenheit waren außerplanmäßige Abschreibungen nicht erforderlich.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben in Höhe von TEUR 411 (Vorjahr: TEUR 502) eine **Restlaufzeit** von mehr als einem Jahr. Die **sonstigen Vermögensgegenstände** umfassen im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche sowie Forderungen aus Zinsabgrenzungen zum Bilanzstichtag.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten im Wesentlichen Disagien auf in 2007 aufgenommene Investitionsdarlehen, vorausgezahlte Wartungskosten sowie Messe- und Veranstaltungskosten.

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Rückstellungen für Gleitzeitguthaben, nicht genommenen Urlaub, Altersteilzeit, Sondervergütungen, sonstige Personalrisiken, Prüfungs- und Beratungskosten und Aufbewahrungskosten.

Die **erhaltenen Anzahlungen** berücksichtigten Vorauszahlungen für in 2023 stattfindende Tagungen und Seminare.

Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten** zum Bilanzstichtag sowie ihre Besicherungen stellen sich wie folgt dar:

	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1- 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Gesamt 31.12.2022	Gesamt zum 31.12.2021
	€	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	48.817.935,95	0,00	0,00	48.817.935,95	43.193.821,16
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.128.479,10	0,00	0,00	2.128.479,10	2.630.469,40
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	24.804,93
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00	0,00	491,56
Sonstige Verbindlichkeiten	7.786.884,22	0,00	0,00	7.786.884,22	7.321.874,58
Gesamt	58.733.299,27	0,00	0,00	58.733.299,27	54.171.461,63

Latente Steuern

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gemäß § 306 i. V. m. § 274 HGB. Der berechnete aktive Saldo latenter Steuern zum 31. Dezember 2022 beträgt EUR 2.472.392,15. Dieser Betrag ergibt sich aus dem unten dargestellten Differenzenspiegel:

	Konzernbilanz	Steuerbilanz	Differenz
	31.12.2022	31.12.2022	
Passivseite	€	€	€
Pensionsrückstellungen	18.710.798,00	11.045.109,73	7.665.688,27
Altersteilzeitrückstellungen	559.537,00	540.436,00	19.101,00
Jubiläumsrückstellungen	478.121,00	244.921,00	233.200,00
Drohverlust	0,00		0,00
	19.748.456,00	11.830.466,73	7.917.989,27
x 31,225 % (Unternehmenssteuersatz) = aktive latente Steuer			2.472.392,15
Saldo = Aktivüberhang			2.472.392,15

Es wurde ein Unternehmenssteuersatz von insgesamt 31,225 %, bestehend aus Gewerbesteuer von 15,40 % (Hebesatz: 440 % x Steuermesszahl: 3,5) und Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag von 15,825 %, zugrunde gelegt.

Durch die Kapitalkonsolidierung entsteht auf der Aktivseite ein aktiver Unterschiedsbetrag (Geschäfts- oder Firmenwert). Differenzen aus dem erstmaligen Ansatz bleiben gemäß § 306 S. 3 HGB unberücksichtigt.

Das Wahlrecht einen insgesamt bestehenden Aktivüberhang an Steuerlatenzen gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht zu aktivieren wurde im Konzernabschluss in Anspruch genommen.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt zusammen:

	Umsatz 2022
Erträge aus Vermietung und Verpachtung sowie Dienstleistungen und Sonstiges	1.762.469,37
Seminar- und Weiterbildungsveranstaltungen für Ingenieure	22.788.542,28
Vermittlungsprovision für Versicherungsverträge	955.309,26
Forschungs- und Entwicklungsarbeiten	11.884.464,05
Erträge aus Verlagsaktivitäten (Produkt- und Anzeigenvertrieb)	15.070.490,88
Summe	52.461.275,84

Der Umsatz, der nicht im Inland erzielt wurde, ist von untergeordneter Bedeutung.

Der Teil der Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen, der auf den Zinsanteil entfällt, wurde mit TEUR 351 unter „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die Konzernkapitalflussrechnung ist dem Anhang als Anlage 5 beigelegt. Der Finanzmittelfonds setzt sich aus den Bilanzposten Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2022 beträgt insgesamt TEUR 82,5 und umfasst die Honorare für die Prüfungen des Einzel- und Konzernabschlusses der VDI GmbH und für die Prüfungen der Tochtergesellschaften.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn 2022 einen Betrag in Höhe von TEUR 7.415 an den Gesellschafter auszuschütten.

Sonstige Angaben

Es bestehen zum Bilanzstichtag **sonstige finanzielle Verpflichtungen** aus befristeten Miet-, Leasing und Dienstleistungsverträgen in Höhe von insgesamt TEUR 3.988.

Die **Geschäftsführung** der Gesellschaft oblag im Geschäftsjahr

Herrn Dipl.-Wirtsch.-Ing. Ralph Appel, Krefeld (bis 09.01.2023),
Herrn Stefan Dohm, Hannover.

Auf die nach § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB verlangte Angabe über die Bezüge von Organmitgliedern wird unter analogen Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beschäftigten im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich 566 Mitarbeiter (Vorjahr: 551).

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres sowie dessen Auswirkungen auf die Finanzlage, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, können sich aus dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und die damit einhergehende Energiekrise und der hohen Inflation ein konjunkturelles Risiko darstellen. Weitere Ausführungen hierzu sind im Lagebericht enthalten.

VDI GmbH, Düsseldorf, den 30. Oktober 2023

Die Geschäftsführung

VDI GmbH
 Düsseldorf

Konzernanlagenspiegel zum 31. Dezember 2022

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	01.01.2022 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2022 EUR	01.01.2022 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.324.967,67	293.366,08	762.014,91	0,00	9.856.318,84	7.588.216,85	806.956,08	724.453,91	7.670.719,02	2.185.599,82
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.185.249,59	0,00	0,00	0,00	3.185.249,59	1.655.765,85	318.524,94	0,00	1.974.290,79	1.210.958,80
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	31.487,18	0,00	0,00	31.487,18	0,00	0,00	0,00	31.487,18	0,00
	<u>13.510.217,26</u>	<u>324.853,26</u>	<u>762.014,91</u>	<u>0,00</u>	<u>13.073.065,61</u>	<u>9.243.982,70</u>	<u>1.125.481,02</u>	<u>724.453,91</u>	<u>9.645.009,81</u>	<u>4.266.234,56</u>
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten	35.656.008,99	0,00	0,00	0,00	35.656.008,99	11.551.062,05	869.820,00	0,00	12.420.882,05	23.235.126,94
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.147.832,31	0,00	0,00	0,00	1.147.832,31	1.100.122,31	14.704,00	0,00	1.114.826,31	33.006,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.103.409,26	645.150,91	1.205.765,98	0,00	4.542.794,19	3.431.409,26	500.603,00	1.142.667,07	2.789.345,19	1.753.449,00
	<u>41.907.250,56</u>	<u>645.150,91</u>	<u>1.205.765,98</u>	<u>0,00</u>	<u>41.346.635,49</u>	<u>16.082.593,62</u>	<u>1.385.127,00</u>	<u>1.142.667,07</u>	<u>16.325.053,55</u>	<u>25.824.656,94</u>
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	218.609,52	12.750,00	0,00	0,00	231.359,52	155.646,02	0,00	0,00	155.646,02	62.963,50
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.679.440,27	1.565.272,52 ¹⁾	1.250.000,00 ²⁾	0,00	2.994.712,79	0,00	0,00	0,00	0,00	2.679.440,27
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	17.069.731,55	0,00	299.932,24	0,00	16.769.799,31	200.646,62	0,00	0,00	200.646,62	16.869.084,93
4. Sonstige Ausleihungen	1.200,00	0,00	1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.200,00
	<u>19.968.981,34</u>	<u>1.578.022,52</u>	<u>1.551.132,24</u>	<u>0,00</u>	<u>19.995.871,62</u>	<u>356.292,64</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>356.292,64</u>	<u>19.612.688,70</u>
	<u>75.386.449,16</u>	<u>2.548.026,69</u>	<u>3.518.913,13</u>	<u>0,00</u>	<u>74.415.562,72</u>	<u>25.682.868,96</u>	<u>2.510.608,02</u>	<u>1.867.120,98</u>	<u>26.326.356,00</u>	<u>49.703.580,20</u>

¹⁾ Gewinnanteile aus assoziierten Unternehmen.

²⁾ Gewinnausschüttung des assoziierten Unternehmens.